

Twiehaus zweifacher Meister

RW Borbeck stärkt mit Turnier-Neuaufgabe Teamgeist und Zusammenhalt

Bei der Vereinsmeisterschaft des Badminton-Clubs Rot-Weiß Borbeck ist Rüdiger Twiehaus seiner Favoritenrolle gerecht geworden. Der Landesligaspieler aus der ersten Mannschaft holte sich gleich zwei Titel und siegte sowohl im Einzel als auch im Doppel.

Im Einzel-Halbfinale traf er allerdings auf heftige Gegenwehr seines Kontrahenten André Hinz, der einen dritten Satz erzwang. Am Ende schaffte der Favorit jedoch mit

21:11, 18:21 und 21:10 gegen den späteren Drittplatzierten den Einzug ins Endspiel. Danach traf Twiehaus auf Routinier Jörg Zwiehoff, der in der ersten Runde mit Jana Linstedt die einzige Frau im Teilnehmerfeld ausgeschaltet und das Finale ohne Satzverlust erreicht hatte. Dort gewann Rüdiger Twiehaus dann trotz einer guten kämpferischen Leistung des Außenseiters mit 21:13 und 21:18.

Auch im Mixed-Doppel schenkten sich die Akteure

nichts. Aus Gründen der Ausgeglichenheit setzten sich die Paarungen entweder aus Hobbyspielern oder aus einem Senioren- und einem Jugendspieler zusammen. In der Vorrundrunde kam es zu zwei spannenden Duellen. Rüdiger Twiehaus und der 16-jährige Aleksander Grochowicz besiegten Tim Leininger und Jonas Wibbe ebenso in drei Sätzen wie André Hinz und die 17-jährige Franziska Bielefeld das Duo Charlotte Becker und Duc Hien Tran, die den dritten

Platz belegten. Auch das Finale war nichts für schwache Nerven. Am Ende setzten sich Twiehaus/Grochowicz knapp mit 22:20 und 21:19 gegen Hinz/Bielefeld durch.

Bei den Schülern gab es gleich zwei Sieger. In der Gruppe 1 war Tamara Wassyl erfolgreich, die in ihren vier Spielen keinen einzigen Satz abgab. Die entscheidende Partie gegen die zweitplatzierte Aboorvithaa Arumugam gewann sie mit 22:20 und 21:10. Auf dem dritten Rang landete Lena Schulz. In der Gruppe 2 siegte Maximilian Wolter ebenfalls ohne Satzverlust vor dem Zweiten David Kierdorf. Im Entscheidungsspiel zwischen den beiden RWB-Talenten behielt Max Wolter mit 21:19 und 21:9 die Oberhand. Dritte wurde Nadine Schürmann.

Nach dem letzten Ballwechsel zogen die Borbecker Organisatoren, die sich nach jahrelanger Pause für eine Neuaufgabe der Vereinsmeisterschaft stark gemacht hatten, ein positives Fazit. Die gute Stimmung und der entfachte Teamgeist ließen sich auf den Turniermodus zurückführen, der erstmals ein Zusammenspiel von Leistungs-, Hobby- und Jugendspielern sowie ein besseres Kennenlernen der rot-weißen Akteure ermöglichte.



Die Siegerehrung mit den Platzierten im Mixed-Doppel (v.l.): Duc Hien Tran / Charlotte Becker (3.), Aleksander Grochowicz / Rüdiger Twiehaus (1.), Franziska Bielefeld / André Hinz (2.)